



# Fußball in Mittelsachsen



Saison 2017/2018  
Ausgabe 1/2 - August/September



## Staffelleiter Peter Clausnitzer geht in sportlichen Ruhestand

Dem Freiburger Peter Clausnitzer (m.) wurde am 17. Juni für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit vom Präsident Andreas Schramm (r.) und dem Vorstandsmitglied Haiko Stäbler (l.) gedankt. 52 Jahre wirkte Clausnitzer in verschiedenen Funktionen, zuletzt als Staffelleiter.

### Neuer Partner

Mit dem Unternehmen Creditfair hat der Kreisverband einen Sponsor für den Kreispokalwettbewerb gefunden.

### Endspiele

Ausführliche Berichte und Fotos, sowie Statistiken zu den sieben Pokalfinalpartien aller Altersklassen.

### Pokalpartien

Die Paarungen für die 1. Runde im Kreispokal der Herren stehen fest. Spieltermin ist der 2. und 3. September.

## Geburtstagskalender Jubilare Monate August / September 2017

**Der Mittelsächsische Fußball-Verband gratuliert ganz herzlich und wünscht weiterhin alles Gute, Gesundheit und viele sportliche Erfolge.**

### August

03.08.	Hendrik Pomp	50,	Schiedsrichter
	Torsten Schernitz	48,	Schiedsrichter
04.08.	Steffen Kreßner	56,	Schiedsrichter
08.08.	Frank Zitterbart	73,	Schiedsrichter
10.08.	Alexander Köhler	16,	Schiedsrichter
11.08.	Andreas Haeder	56,	Schiedsrichter
	Georg Trudrung	34,	Schiedsrichter
12.08.	Jens Kluge	46,	Schiedsrichter
	Marcel Veits	31,	Schiedsrichter
13.08.	Uwe Hofmann	54,	Schiedsrichter
	Detlev Zillmer	48,	Schiedsrichter
16.08.	Hendrik Gröschel	34,	Schiedsrichter
17.08.	Tony Rodschinski	28,	Schiedsrichter
	Tom Dombrowski	17,	Schiedsrichter
	Tim Hahn	14,	Schiedsrichter
18.08.	Gerd Stampka	51,	Schiedsrichter
19.08.	Oliver Krebs	25,	Schiedsrichter
21.08.	Michael Mann	19,	Schiedsrichter
	Peter Tröger	41,	Schiedsrichter
23.08.	Manfred Heinig	63,	Schiedsrichter
	Bastian Wonneberger	15,	Schiedsrichter
25.08.	Uwe Kaden	55,	Schiedsrichter
27.08.	Mick Achenbach	17,	Schiedsrichter
31.08.	René Göhler	38,	Schiedsrichter

### September

01.09.	Tomy Weiskopf	26,	Schiedsrichter
	Karl-Heinz Oehme	69,	Schiedsrichter
06.09.	Bernd Baumgärtel	57,	Schiedsrichter
	Alfred Rother	68,	Staffelleiter
14.09.	Hansjörg Rost	56,	Schiedsrichter
	Torsten Schneider	48,	Schiedsrichter
	Robert Hunger	36,	Schiedsrichter
	Pham Dinh Huy Hong	17,	Schiedsrichter
15.09.	Tobias Hähnel	28,	Schiedsrichter
20.09.	Kevin Gärtner	15,	Schiedsrichter
23.09.	Tibor Ferenc	66,	Schiedsrichter
24.09.	Thomas Schenk	46,	Schiedsrichter
	Hans-Günter Wagner	64,	Schatzmeister
25.09.	Niclas Pannwitz	16,	Schiedsrichter
	Christian Winter	62,	Schiedsrichter
27.09.	Erik Pomp	23,	Schiedsrichter
	Jens Meißner	20,	Schiedsrichter
28.09.	Maik Lamm	41,	Schiedsrichter

**Fussball in Mittelsachsen**  
- Das Magazin -

Herausgeber:  
KVF Mittelsachsen e.V.  
Turnerstraße 3  
09557 Flöha  
www.kvf-mittelsachsen.de

Präsident:  
Andreas Schramm  
a.schramm@kvf-mittelsachsen.de

Redaktion:  
Joachim Eichler  
j.eichler@kvf-mittelsachsen.de  
Tel.: 037207-992455

Redaktionsschluss: 20.08.2016  
Erscheinungstermin: 34. KW

Layout und Satz:  
Joachim Eichler  
j.eichler@kvf-mittelsachsen.de  
Tel.: 037207-992455

Text- und Bildquellen:  
Rainer Sturm / pixelio.de;  
Joachim Eichler / KVF Mittelsachsen; Sächsischer Fußballverband; E. Mildner, Falk Bernhardt, Knut Berger, © Dark Vectorangel - Fotolia.com,



## Änderungen/ Ergänzungen nach dem Druck des Ansetzungsheftes

Seite 4 / 2. Spalte: Öffentlichkeitsarbeit Joachim Eichler - **Neue Handy-Nummer: 0151-11956187**

Seite 12 / 1. Spalte: SR Mittelsachsenliga - Hendrik Gröschel (**TSV Einheit Claußnitz**)

Seite 15 / 1. Spalte: Staffeleinteilung Mittelsachsenliga - **Eintracht Erdmannsdorf/A. streichen**

Seite 18 bis 31: Die jeweiligen Gegner von **Eintracht Erdmannsdorf/A. sind spielfrei!**

Seite 35: Staffeleinteilung Nachwuchs/Fair-Play-Liga - **Staffel 1 ist der TSV Penig II zu streichen**

**Staffel 4 den Oederaner SC II hinzufügen**

Seite 38: Altersklassen 2017/2018: **Neu - bitte beachten**

**A- Junioren 1999 / 2000**

**B- Junioren 2001 / 2002**

**C- Junioren 2003 / 2004**

**D- Junioren 2005 / 2006**

**E- Junioren 2007 / 2008**

**F- Junioren 2009 / 2010**

**G- Junioren 2011 / ...**

Seite 53: Fair-Play-Liga - Staffel 1: Die jeweiligen Gegner des **TSV Penig II sind spielfrei!**

Seite 54: Fair-Play-Liga - Staffel 4: **Bitte die neuen Ansetzungen im DFBnet beachten!**

## Nächste Ausgabe

41. Kalenderwoche 2017

## Redaktionsschluss

01. Oktober 2017

## Inhaltsverzeichnis

Geburtstagskalender.....	2	Interview Präsident.....	6 - 7	Ehrungen.....	24
Termine.....	3	SR-Ausschuss.....	8 - 11	Werbung Haubold.....	26
Verabschiedung.....	4	Sponsor vorgestellt.....	12 -13	Ehrung.....	27
Spielausschuss.....	5	Endspiele im Kreispokal	14 - 23		

## Peter Clausnitzer: 52 Jahre im Dienste des Fußballs

**Peter Clausnitzer ist mehr als 50 Jahre als Fußball-Funktionär tätig gewesen. Dafür wurde der 79-Jährige mit einer der höchsten Auszeichnungen im Osten geehrt.**

Nach der Saison 2016/17 wurde der verdienstvolle Freiburger nun auch fußballerisch in den Ruhestand verabschiedet. Den Rahmen dafür bildete das Pokalfinale der Herren am 17. Juni in Flöha. Peter Clausnitzer wurde die Ehre zu teil, den neuen Creditfair-Wanderpokal an den Sieger TSV Flöha zu überreichen (Foto).

52 Jahre lang hat Peter Clausnitzer ehrenamtlich in verschiedenen Fußball-Funktionen und bei verschiedenen Kreisverbänden mitgearbeitet.

Dies begann in Brand-Erbisdorf, dann folgte Freiberg und seit Gründung des Fußball-Kreisverbandes Mittelsachsen in diesem Gremium. Clausnitzer saß im Spielausschuss und war dort als Staffelleiter tätig. Außerdem war er viele Jahre als Turnierleiter bei den Meisterschaften unterm Hallendach eingesetzt. Dabei galt für ihn: Immer mit den Vereinen ein freundschaftliches Verhältnis zu pflegen.

Peter war immer ein gefragter Mann und so klingelte im Laufe der Saison vor allem Donnerstag- und Freitagabend sehr oft das Telefon, erinnert sich Clausnitzer. Da seine Statistik, die er über die all die Jahre per Hand geführt hatte, oft verlässlicher war als die im Internet, hätten sich „seine“ Vereine zum Beispiel nach den Gelben Karten eines Spielers erkundigt „und ob er gesperrt ist oder nicht“, erzählt der frühere Finanzbeamte.

Der gebürtige Dresdner ist nach der Bombennacht 1945 ins Erzgebirge gekommen, wo die Großeltern

in Voigtsdorf lebten. Im benachbarten Zethau und in Dorfchemnitz spielte Clausnitzer selbst Fußball und war ein klassischer Mittelstürmer mit Torrieher. Schon während seiner aktiven Zeit habe ihn der damalige Kreisverbandschef in Brand-Erbisdorf, Gottfried Stiehl, überredet, als Funktionär mitzumachen. Zudem war Clausnitzer, der 1987 nach Freiberg zog, über 30 Jahre Schiedsrichter. Mehr als die Hälfte dieser Zeit piff er in der damaligen Bezirksklasse. Seit 1994 hat er zudem alle Spielzeiten in den Staffeln, für die er verantwortlich war, dokumentiert. Wie viele Stunden Freizeit er pro Woche opferte, kann er nicht genau sagen. „Es sind einige zusammengekommen“, sagt Peter Clausnitzer schmunzelnd. Für seine Verdienste hat der Freiburger nun eine der höchsten Auszeichnungen erhalten, die es im „Fußball-Osten“ gibt: die Verdienstmedaille des NOFV, des Nordostdeutschen Fußballverbandes. „Die bekommt selbstverständlich einen Ehrenplatz“, sagt Clausnitzer, der sehr stolz auf diese Ehrung ist. Zuvor war er unter anderem mit den Ehrennadeln des KVF Mittelsachsen und des Sächsischen

Fußballverbandes in Gold ausgezeichnet worden. Ganz ohne Fußball wird es aber auch künftig nicht gehen, sagt Peter Clausnitzer – auch wenn sich seine Frau natürlich freue, dass er jetzt mehr Zeit habe. Bei „seinen Vereinen“ schaue er weiterhin regelmäßig vorbei, ebenso bei interessanten Spielen in der Mittelsachsenliga. Und er will seine Statistiken aufarbeiten. Zwischen 1994, dem Jahr der ersten Kreisgebietsreform in Sachsen, und der Gründung des KVF Mittelsachsen 2010 gebe es noch etliche Lücken im Archiv, sagt der unermüdliche Statistiker. „Da habe ich noch jede Menge zu tun.“ (mit FP - Steffen Bauer)

Fußballverbandes in Gold ausgezeichnet worden.

Ganz ohne Fußball wird es aber auch künftig nicht gehen, sagt Peter Clausnitzer – auch wenn sich seine Frau natürlich freue, dass er jetzt mehr Zeit habe. Bei „seinen Vereinen“ schaue er weiterhin regelmäßig vorbei, ebenso bei interessanten Spielen in der Mittelsachsenliga. Und er will seine Statistiken aufarbeiten. Zwischen 1994, dem Jahr der ersten Kreisgebietsreform in Sachsen, und der Gründung des KVF Mittelsachsen 2010 gebe es noch etliche Lücken im Archiv, sagt der unermüdliche Statistiker. „Da habe ich noch jede Menge zu tun.“ (mit FP - Steffen Bauer)

Fußballverbandes in Gold ausgezeichnet worden. Ganz ohne Fußball wird es aber auch künftig nicht gehen, sagt Peter Clausnitzer – auch wenn sich seine Frau natürlich freue, dass er jetzt mehr Zeit habe. Bei „seinen Vereinen“ schaue er weiterhin regelmäßig vorbei, ebenso bei interessanten Spielen in der Mittelsachsenliga. Und er will seine Statistiken aufarbeiten. Zwischen 1994, dem Jahr der ersten Kreisgebietsreform in Sachsen, und der Gründung des KVF Mittelsachsen 2010 gebe es noch etliche Lücken im Archiv, sagt der unermüdliche Statistiker. „Da habe ich noch jede Menge zu tun.“ (mit FP - Steffen Bauer)



## 1. Runde im Creditfair-Kreispokal am 2./3. September 2017 - 15 Uhr



- 12 1. FC Postschänke Burkersdorf - SV Mulda
- 13 TuS Großschirma - Hetzdorfer SV
- 14 VSG Marbach-Sch. - Hohenfichtener SV 2.9.
- 15 SpG Kön.-Wiederau/W. - SV Rot. Göritzh. 14 Uhr
- 16 SV Fortuna Langenau - FSV Motor Br.-Erbisdorf
- 17 SG Striegistal II - BSC Freiberg II
- 18 SV GW Leubsdorf - SV GW Niederwiesa
- 19 SV Union Milkau - BSC Motor Rochlitz
- 20 SV Weigmannsdorf-M. - FSV Rechenberg-B.
- 21 FSV Kriebstein - TSV Dittersbach
- 22 TSV Flöha II - TSV Falkenau
- 23 FSV Taura - SV Herrenhaide
- 24 LSV Großhartmannsdorf II - SV Lichtenberg
- 25 SpG Rossau II/Hainichen II - Zuger SV
- 26 LSV Sachsenburg - spielfrei! \*
- 27 SV Hartmannsdorf II - TSV Einheit Claußnitz
- 28 Bobritzcher SV - SG Striegistal
- 29 TSV Großwaltersd./Eppend. - TSV Langhennersd.
- 30 SpG Halsbrücke/Conradsd. - SV W. Auerswalde
- 31 SV Geringswalde/Schw. - SV Germ. Mittweida II
- 32 TuS Voigtsdorf - FV Neuhausen/C. 2.9.
- 33 TSV Langhennersdorf II - Zuger SV II
- 34 SC Altmittweida - TSV Flöha
- 35 TV Vater Jahn Burgstädt - TSV Penig
- 36 SV Linda - SV Lichtenberg II
- 37 SV Oberschöna - SV Einheit Bräunsdorf
- 38 SV Barkas Frankenberg II - Hainichener FV
- 39 SpG Rochl. II/Geringsw. II - Mühlauer FV 12.30 Uhr
- 40 SpG Niedersaida/Zethau - LSV Großhartmannsd.
- 41 Siebenlehner SV - SV Marbach
- 42 Riechberger FC - Oederaner SC
- 43 SV Fortschritt Lunzenau - SV Hartmannsdorf

\* Gegner Eintracht Erdmannsdorf/A. hat sich vom Spielbetrieb zurückgezogen

### Weitere Termine für Creditfair-Kreispokal:

- 2. Runde am 07. / 08.10. 2017
- Achtelfinale am 09. / 10.12. 2017
- Viertelfinale am 31.03. / 01.04. 2018
- Halbfinale am 01.05. 2018
- Endspiel am 23.06. 2018 in Flöha

## Viertelfinale der Frauen am 1. Oktober 2017 - Anstoß 11 Uhr

- 07 TSV Falkenau - SpG Niederlichtenau/Sachsenburg
- 08 SpG Voigtsdorf/Sayda/Bohr. - SpG Venusberg/Th.
- 09 VSG Marbach-Sch. - SV Einheit Bräunsdorf
- 10 ATSV Gebirge Gelobtland - SV Hartmannsdorf

### Die weiteren Termine im Wettbewerb:

- Halbfinale am 27.05. 2018
- Endspiel am 23.06. 2018 in Flöha

## „Der Fußball stirbt keinesfalls“ - Kreisverbandschef Andreas Schramm über auf die heute beginnende Saison, Trends und Überraschungseier

Freiberg/Mittweida - Mit dem Spiel der Mittelsachsenliga zwischen dem TSV Langhennersdorf und dem TSV Falkenau wird heute, 15 Uhr, die Saison 2017/18 im Kreisverband Fußball Mittelsachsen eingeläutet. Steffen Bauer blickt mit Präsident Andreas Schramm (37), seit Gründung 2010 an der Spitze des Verbandes, auf die neue Spielzeit.

*Freie Presse: Die neue Saison geht ja gut los ...*

**Andreas Schramm:** Was meinen Sie damit?

*Freie Presse: Zum Beispiel den Rückzug von Eintracht Erdmannsdorf/Augustusburg kurz vor dem Anpfiff oder das Sommertheater um die Eingliederung von Union Milkau nach Verzicht auf die Mittelsachsenklasse.*

**Andreas Schramm:** Zum ersten Punkt: Wir haben ab und zu mal ein Überraschungsei gefunden, wenn ich zum Beispiel an den Rückzug des BSC Freiberg III vor einigen Jahren oder zuletzt der SpG Großvoigtsberg in der 2. Kreisklasse denke. So kurz vor dem Start ist das natürlich höchst ärgerlich. Es steckt eine Riesenarbeit hinter der Saisonvorbereitung, angefangen vom Rahmenterminplan bis hin zum Ansetzungsheft, das gerade im Druck war, als die Nachricht aus Erdmannsdorf kam. Das kostet uns immerhin eine vierstellige Summe, und nun ist es schon vor dem Saisonstart nicht mehr aktuell.

*Freie Presse: Hätte der Hainichener FV, der unbedingt aufsteigen wollte, nachrücken können, wenn sich die Eintracht etwas eher für den Schritt entschieden hätte?*

**Andreas Schramm:** Dann es hätte es schon vor dem 1. Juli passieren müssen. Alles was danach kommt, zählt zur neuen Saison – und da ist Erdmannsdorf/Augustusburg jetzt der erste Absteiger aus der Mittelsachsenliga.

*Freie Presse: Und wie ist es mit dem Hickhack um die Einordnung von Union Milkau in die Kreisliga Nord?*

**Andreas Schramm:** Es hätte auf keinen Fall sein dürfen, dass der TSV Dittersbach in die Südstaffel geht und damit zum Beispiel weitere Anfahrtswege in Kauf nehmen muss. Das sage ich nicht, weil ich auch Mitglied beim TSV bin. Aber die Mannschaft hat sich sportlich für die Kreisliga Nord qualifiziert – warum soll das geändert werden, wenn plötzlich eine Mannschaft zusätzlich in diese Klasse will? Wer freiwillig eine Liga tiefer geht, muss dorthin gehen, wo ein Platz frei ist. In diesem Fall in der Kreisliga Süd. Sportlich ist alles auch dahingehend unfair, weil eigentlich ein weiterer Kreisligist hätte aufsteigen können.

*Freie Presse: Nach der Sportgerichtsentscheidung, Milkau einen zusätzlichen Startplatz im Norden zu geben, die während Ihres Urlaubs fiel, gibt es nun eine Staffel mit 13 und eine mit 11 Teams. Können Sie damit leben?*

**Andreas Schramm:** Ich bin vielleicht nicht ganz glücklich darüber, aber am Ende haben wir einen Kompromiss gefunden, der fast allen Interessen Rechnung trägt. Damit kann man leben.

*Freie Presse: Insgesamt gibt es nun sogar fünf Staffeln mit einer ungeraden Anzahl von Teams.*

**Andreas Schramm:** Wir werden unsere Auf- und Abstiegsregelung anpassen, damit wir 2018/19 auf jeden Fall wieder auf eine gerade Anzahl an Mannschaften kommen – zumindest in den oberen Klassen.

*Freie Presse: Gibt es auch positive Dinge vor dem Anpfiff 2017/18?*

Positiv ist auf jeden Fall, dass das Gros der eigenständigen Mannschaften erhalten blieb. Ich hatte befürchtet, dass die Zahl der Spielgemeinschaften weiter steigt. Und es ist schön, dass es im Nachwuchsbereich weiterhin so viele Teams gibt, die am Spielbetrieb teilnehmen.

*Freie Presse: Aber ausgerechnet bei den A-Junioren hat der KVF keine eigene Liga mehr, sondern bildet eine Spielunion mit Chemnitz.*



**Andreas Schramm:** Das hat es auch früher schon gegeben. Wir hätten mit den 14 Mannschaften aus unserem Gebiet auch eine eigene Meisterschaft spielen können. Doch sportlich ist es eine durchaus reizvolle Sache – und zudem schön, wenn Verbände kreisübergreifend zusammenarbeiten.

*Freie Presse: Wie sehen Sie die Entwicklung im Kreisverband Mittelsachsen allgemein? Stirbt der Fußball in der Region wirklich langsam, wie manche befürchten?*

**Andreas Schramm:** Der Fußball stirbt keinesfalls. Die Entwicklung im Verband ist stabil, mit unseren rund 8000 Mitgliedern liegen wir im guten Mittelfeld in Sachsen. Zwar ist die Zahl der Männermannschaften leicht rückläufig, das stimmt. Aber das gleicht der Nachwuchsbereich aus. Fußball ist nach wie vor Volkssport.

*Freie Presse: Ist erneute Abstieg des BSC Freiberg aus der Sachsenliga nicht auch ein Alarmsignal?*

**Andreas Schramm:** In der Sachsenliga wird schon immer auch die finanzielle Frage gestellt. Es ist schade, hatte sich aber angedeutet, als Hauptsponsor Solarworld Probleme bekam. Wir

müssen auch als Kreisverband verstärkt versuchen, in den nächsten Jahren eine Mannschaft in Sachsens höchster Klasse zu etablieren.

*Freie Presse: Was wünscht sich der Chef persönlich für die neue Saison?*

**Andreas Schramm:** Dass alles reibungslos über die Bühne geht, keine schweren Verletzungen oder Unfälle passieren, und natürlich, dass der Fairplay-Gedanke mehr in den Vordergrund rückt. Die Zahl der Platzverweise ist zuletzt weiter gestiegen, auch wenn die Entwicklung noch nicht dramatisch ist. Aber Fairplay muss über allem stehen. Auf Kreisebene geht es nicht um Leistungs-, sondern um Breitensport.

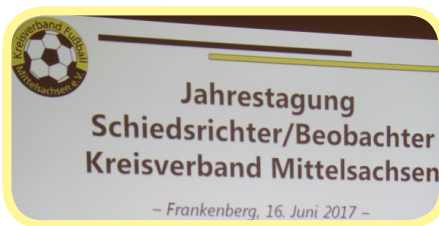
*Freie Presse: Wen sehen Sie in Mittelsachsenliga am Ende vorn?*

**Andreas Schramm:** Der SV Lichtenberg ist nach seiner konstanten Rückrunde sicher der Favorit. Aber auch der TSV Großwaltersdorf, jetzt mit Eppendorfer Verstärkung, ist immer hoch einzuschätzen. Gespannt bin ich, ob der TSV Falkenau die starke Vorsaison bestätigen kann. Das war die positive Überraschung zuletzt.

---

## In der nächsten Ausgabe der FiM sind folgende Themen geplant:

1. Rückblick auf die Saison 2016/2017 bei den Herren mit großem Statistikteil. Alle wichtige Zahlen und Fakten zu den einzelnen Teams.
2. Joachim Eichler besuchte wieder einen Verein. Seine Reise ging diesmal ins Erzgebirge. Das Ziel war der Mittelsachsenliga-Aufsteiger SV Mulda.
3. Den Fahrplan für Meisterschafts- und Pokalspiele für die Monate Oktober bis Dezember.
4. Es wird auch wieder im Archiv des KVF geblättert.



Für den 16. Juni 2017 hatte der Schiedsrichter-Ausschuss zur jährliche Tagung der Unparteiischen des Kreisverbandes Fußball Mittelsachsen eingeladen. Den Weg in die Gaststätte „Wiesengrund“ in Frankenberg hatten an diesem Freitagabend über 100 Sportfreunde gefunden.

Gegen 19 Uhr stand für die anwesenden Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter der erste Tagungsordnungspunkt auf dem Programm.

Der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses, Marcel Veits, gab einen Rückblick auf die abgelaufene Saison 2016/2017. Im letzten Jahr organisierte der Ausschuss neun Lehrabende plus einen Abend mit dem Bundesliga-Schiedsrichter Harm Osmers in Flöha. Dazu kommen noch fünf Stützpunkt-Lehrabende. Achtmal hatte sich die Coachinggruppe getroffen. Je eine Beobachtertagung, KOL-Tagung und eine Schulung Futsal rundeten die Ausbildungsmaßnahmen ab.

Das diese Arbeit Früchte trägt, zeigt sich auch an Fakten. So schaffte Franziska Brückner (TSV Medizin Wechselburg) den Sprung in die Landesliga der Herren. Außerdem ist sie in der 2. Bundesliga der Frauen als SR-in im Einsatz und steht in der 1. Bundeliga Frauen an der Seitenlinie als Assistentin.

Christian Schlömann (FSV Motor Brand-Erbisdorf) leitet in der kommenden Saison Spiele in der B-Junioren Bundesliga. Außerdem pfeift er in der NOFV-Oberliga und wird in der NOFV-Regionalliga Assistent eingesetzt. Den Aufstieg als SR in die Futsal Regionalliga schafften Franziska Brückner und Christopher Fiebig (TV Vater Jahn Burgstädt).

Zum Abschluss seiner Ausführungen gab Marcel Veits noch einige Änderungen für die neue Saison bekannt. Schwerpunkte waren die Erhaltung der Stützpunkte, die aber noch regionaler gestaltet werden sollen und die Lehrabende im Winterhalbjahr sollen wieder auf Samstag oder Sonntag gelegt werden. Erhöht wurde die Aufwandsentschädigung für Spielleitungen. Es muss einheitliche Auslegungen bei Spielausfällen geben.

Neu ist auch, dass Rainer Schott nun auch für die Ansetzungen der Kreisliga Herren verantwortlich ist und Christian Schlömann übernimmt die Ansetzungen für die Betreuungsbeobachtungen.

Marcel bedankte sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und wünschte allen SR eine erfolgreiche Saison 2017/2018.



Danach gab es von Poul Kaminski viele Informationen über die Arbeit in der AG Coaching. In der abgelaufenen Saison gab es acht Treffen der Coaching-Gruppe. Es wurden zwei Lauftests und sechs Regeltests durchgeführt. Dazu kamen noch sechs zusätzliche HRT (Hausregeltraining). Neben einem A-Kader gibt es nun auch einen B-Kader. Danach berichteten einzelne Mitglieder der Coachinggruppe über die durchgeführten Veranstaltungen.

Zum A-Kader der Saison 2017/2018 gehören Marc Jünger (TSV Falkenau - Landesklasse), Niclas Neubert, Paul Schmieder (beide TSV Falkenau - Mittelsachsenliga), Max Beyer - BSC Motor Rochlitz, Jonas Zieger - SV Rotation Göritzhain (beide Mittelsachsenklasse), Yannic Naumann (TV VJ Burgstädt - 1. Kreisklasse) sowie Kennet Gartner - BSC Freiberg, Sven Schmidt - SV Oberschöna und Max Kluge - TSV Falkenau (alle 2. Kreisklasse). Dem B-Kader gehören Yannik Brunn (TSV Dittersbach), Tizian Armann (SV Wacker Auerswalde), Lars Aßmann (SV Rotation Göritzhain), Tom Anke (SV Oberschöna), Nick Eilenberger (FSV Motor Brand-Erbisdorf), Dennis Neukirchner (SV Barkas Frankenberg), Matus Pijala (TV VJ Burgstädt) und Florian Schlösser (TSV Flöha) an.

Über die Betreuungsbeobachtungen und der Qualifikationsrichtlinie für Schiedsrichter informierte anschließend der Vorsitzende Marcel Veits. Danach gab es Informationen bzw. Auswertungen von Frank Zitterbart über das Beobachtungswesen. Es wurden insgesamt 96 Beobachtungen durchgeführt. Drei neue Sportfreunde, Klaus Rost, Pascal Rost und Steffen Hänel kommen neu dazu.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt gab Lehrwart Christopher Fiebig einen Überblick über die durchgeführten Maßnahmen (Lehrabende, Anwärterlehrgänge etc.) und machte dann noch Ausführungen zu den neuen Regeländerungen.

Ansetzer Roberto Martin gab Einblicke zu den Problemen bei den Ansetzungen. Dazu gab es reichlich Statistik aus der letzten Saison. Es war aus seiner Sicht eine schwierige Saison. Schwerpunkt war vor allem die enorme Anzahl an Beendigung der Laufbahn in der MSKL. Dazu kamen noch viele Krankheitsbedingte Abmeldungen. Danken für ihre Einsatzbereitschaft möchte Martin vor allem den Sportfreunden Steve Nötzold, Nico Seerig, Robert Hunger, Marek Pijala, Enrico Voigtländer, Manfred Heinig und Paul Schmieder.



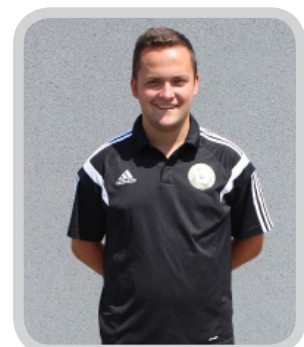
Es mussten 793 Umbesetzungen nach erfolgter Ansetzung gemacht werden. Im Schnitt gab somit jeder SR vier Spiele zurück. Das ist der dritthöchste Wert sein der Saison 2011/2012. Nur 18 Sportfreunde gaben kein Spiel zurück. Der Burgstädter Jörg Riedel bereits im zweiten Jahr ohne Rückgabe, Jürgen Wolf (VSG Marbach-Schellenberg) im dritten Jahr und Günter Klose (Siebenlehner SV) im vierten Jahr. Ein großes Lob gab es für Torsten Schneider (Foto links - FV Neuhausen/C.), der bereits in der fünften Saison in Folge keine Partie zurück gab.

Acht Nichtantreten (im Vorjahr 9) von SR wurden registriert. Die meisten Einsätze gehen auf das Konto von Max Beyer (Rochlitz), der 68 Begegnungen leitete. Es folgen die Falkenauer Paul Schmieder (64) und Marc Jünger (58).

Christopher Fiebig gab anschließend noch einige Termine für Lehrabende/Stützpunktlehrabende für die neue Saison bekannt (siehe unter Termine auf Seite 11 dieser Ausgabe der FiM).

Zum Abschluss der Veranstaltung folgte dann noch die Bekanntgabe der Einstufungen für die neue Saison. Dabei wurden nur die Namen der „Neuen“ in der jeweiligen Spielklasse bekanntgegeben. Hier die Namen:

**Landesklasse:** Marc Jünger (l.) und Sören Weise (r.).



**Mittelsachsenliga:** Bernd Baumgärtel, Hendrik Gröschel, Niklas Neubert. und Paul Schmieder.

**Mittelsachsenklasse:** Mike Drechsler, Tobias Grämer, Tobias Hähnel, Jens Kluge, Sven Kubill, Jonas Lehmann, Attila Savago und Georg Trudrung.

**Kreisliga:** Ronny Beyer, Kevin Budach, Mario Keller, Lukas Kupfer, Dennis Neukirchner, Carsten Siegert und Roberto Röther.

In die **1. und 2. Kreisklasse** rückten jeweils 11 Sportfreunde nach.



## Ehrungen zur Jahrestagung

Ehrenschiedsrichter des KVF Mittelsachsen:

Günter Walther (51 Jahre als SR aktiv)

Ehrennadel des KVF Mittelsachsen in Gold:

Wolfgang Arnold (30 Jahre als SR aktiv)  
Bernd Krause (51 Jahre SR) - Verabschiedung

Ehrennadel des KVF Mittelsachsen in Silber:

Steffen Hähnel (25 Jahre als SR aktiv)  
Andreas Eckstein (20 Jahre als SR aktiv)  
Roberto Martin (20 Jahre als SR aktiv)

Ehrennadel des KVF Mittelsachsen in Bronze:

Tommy Haeder (10 Jahre als SR aktiv)



### Tolle Geste

Der Vorsitzende des SR-Ausschusses Marcel Veits überreichte an Sven Kubill eine Spende für seinen an Krebs erkrankten Sohn. „Als wir davon erfuhren, haben wir unter der Schiedsrichtergilde eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Für uns eine Selbstverständlichkeit, um unseren Schiedsrichterkollegen zu unterstützen“, sagte Marcel Veits.

Sven Kubill, der in der kommenden Saison Spiele in der Mittelsachsenklasse leiten wird, bedankte sich für diese tolle Geste.

## Termine für die Schiedsrichter

### 1. Lehrabende (Beginn jeweils 18.30 Uhr)

15.09. 2017: Gaststätte Rosenheim in Flöha

03.11. 2017: Sportlerheim Eppendorf

01.12. 2017: Stadion Burgstädt

### 2. Lehrabend-Stützpunkt (Beginn jeweils 18.30 Uhr)

02.10. 2017: Stadion Burgstädt

05.10. 2017: GH Hirschbachtal in Pappendorf

11.10. 2017: Sportlerheim Breitenau

13.10. 2017: Sportlerheim Neuhausen

### 3. Anwärterlehrgang

30.09. bis 15.10. 2017: Eppendorf und Flöha

**Ausschreibung steht auf der Homepage des KVF !**

### 4. Hausregeltraining

15.09. bis 15.10. 2017: Hausregeltraining I

15.12. 2017 bis 15.01. 2018: Hausregeltraining II

15.03. bis 15.04. 2018: Hausregeltraining III

16.10. bis 06.11. 2017: Quali-Lehrgang Halle



**Freier  
Eintritt zu  
allen DFB-  
Spielen!**

Wir suchen: an Fußball interessierte, einsatzbereite sportliche Mädchen und Jungen, Damen und Herren.

Wir bieten: Aufwandsentschädigung, abwechslungsreiche Tätigkeit, und gute Aufstiegsmöglichkeiten.

In diesem Spieljahr wird der Mittelsachsenpokal zum ersten Mal von dem überregionalen, von der Stiftung Warentest-Finanztest top gelisteten Baufinanzierer Creditfair gesponsert und soll somit für alle Vereine des Landkreises aufgewertet werden.

**Was der Baufinanzierer für die Zukunft so geplant hat, darüber informiert Geschäftsführer Klaus Zilian und antwortete auf die folgende Fragen.**

*Was erwartet die Teilnehmer am Pokalwettbewerb?*

**Klaus Zilian:** So gibt es einen neuen attraktiven Wanderpokal und zusätzlich werden auch stattliche Prämien ausgespielt. Eine solche Prämie konnte der diesjährige Pokalsieger TSV Flöha bereits in Empfang nehmen.

*Sind noch weitere Angebote für Verband und Vereine vorgesehen?*

**Klaus Zilian:** Natürlich! Der Einstieg in den Kreispokal ist nur der Anfang von einer ganzen Reihe von Maßnahmen, welche der Sponsor in den nächsten Jahren zusammen mit dem Verband und den Vereinen plant.

*Könnten Sie konkret schon jetzt einige Beispiele nennen?*

**Klaus Zilian:** So wird der Pokal für den Start einer neuen Plattform dem Creditfair <http://fair-vereinsprogramm.de/> genutzt und soll den Vereinen des Sportverbandes Mittelsachsen vorgestellt werden. Hier erhalten die Vereine ganzjährig die Möglichkeit sich attraktive Prämien für ihren Verein zu sichern: Das Ganze wird zusätzlich spielerisch unterstützt über den Onlinezugang. So zum Beispiel „Fairtippen“. Das Bundesligatipp-spiel mit attraktiven Gewinnen nicht nur für die Vereine, sondern auch nutzbar für jegliche andere Intuitionen. Über diesen Zugang kann jeder Mitspieler für sich und seinen Verein aktiv werden und sich im Fußballsach-verstand mit seinen Verbandskollegen, Arbeitskollegen usw. messen.

*Wird das Credit-Fair-Vereinsprogramm ausschließlich für Fußballvereine angeboten?*

**Klaus Zilian:** Da kommt ein klares Nein von mir. Vielmehr sollen alle Vereine von Tischtennis bis Schach sich angesprochen fühlen und das umfangreiche Angebot von Credit-Fair-Vereinsprogramm nutzen.



Maskottchen „Ferdinand“ begrüßte die Zuschauer zum Pokaltag in Flöha. An seiner Seite die beiden Auszubildenden Katarina Halili Jil und Selin Hagenah sowie Patrick Reichow (Kreditsachbearbeiter, v. l.), die aus Schleswig-Holstein angereist waren und ihr Unternehmen präsentierten.

# Neuer Sponsor vorgestellt: Creditfair



## Warum konzentriert sich Ihr Unternehmen regional auf die vermeintlich „kleinen“ Vereine?

**Klaus Zilian:** Die Unterstützung im Kleinen, direkt vor Ort, wird immer wichtiger. Große und überregional bekannte Vereine erhalten genug Unterstützung.

Zum sportlichen Aspekt kommt zusätzlich, dass auch der Verbraucher, neben der Möglichkeit sich umfassend überregionale Angebote einzuholen, doch gerade im einem so wichtigen privaten Sektor, wie der privaten Baufinanzierung, nicht auf eine persönliche Beratung vor Ort verzichten möchte. Dabei ist es natürlich auch möglich, ein schon bestehendes Angebot der Hausbank prüfen zu lassen, um sich eventuelles Sparpotential aufzeigen zu lassen. Diese Möglichkeit ist selbstverständlich kostenfrei.

Hier schließt sich dann der Kreis zwischen einem überregionalen Anbieter mit seinen individuellen Möglichkeiten und dem Vieraugengespräch mit dem Berater vor Ort.

## Wie kann man den Kontakt zu ihrem Unternehmen aufnehmen beziehungsweise anmelden?

**Klaus Zilian:** Alle Vereine, die sich an dem Vereinsprogramm beteiligen möchten, können ab sofort Kontakt unter 04561-5103-0 aufnehmen oder sich unter <http://fair-vereinsprogramm.de/> anmelden und bekommen ihren persönlichen Berater zugewiesen. Dieser wird dann in einem kurzen Gespräch alle Eckdaten erläutern und dann auch den Verein betreuen.

**Top Tarife** • **Top Zinsen** • **Top Beratung** • **Top Konzepte** • **über 300 Bankpartner**

**Baufinanzierung mit Konzept**

Finanzierungen • Ratenkredite • Girokonto • Bausparen • Versicherung

- ✓ Raus aus der Miete, rein ins Haus
- ✓ Anschlussfinanzierungen
- ✓ Privatkredite
- ✓ Kostenlose Beratung bundesweit
- ✓ Über 300 Bankpartner
- ✓ Modernisierungsdarlehen
- ✓ Topzinsen

**Fair-**

**Jetzt kostenloses Angebot anfordern!**

**Vereinsprogramm.de**

**Das ist Eure Chance!**

Jetzt Punkte sammeln und tolle Prämien für deinen Verein erhalten!

<b>z.B. 10 Bälle</b>  ab 250 Punkten	<b>Trikotsetz</b>  ab 1.500 Punkten	<b>Vereinszubehör</b>  ab 2.000 Punkten
<b>Anzüge</b>  ab 2.000 Punkten	<b>Minivan</b>  ab 10.000 Punkten	<b>Fußballbundesliga</b> <b>Handballbundesliga</b> <b>Tischtennis</b> <b>Basketball</b> ab 40.000 Punkten

## Fairtippen.de

**Tippen Sie in Ihrem Vereinsheim mit beim Creditfair Fairtippen!**

**Es winken tolle Preise!**

**Reisegutschein 250€**

Finanzierungsberatung | Augustusburger Str. 118 | Telefon: 03726 - 721611 | Mobil: 0170 - 1661488  
Ronny Dürr | Peter Mittmann | 09567 Floha | Fax: 03726 - 700921 | Mail: fbfloeha@gmail.com

**SV Germania Mittweida - TSV Flöha 0:3 (0:1)**



**Die Fußballer des TSV Flöha haben vom Finale zuhause geträumt und es letztlich auch gewonnen. Mit einem 3:0-Erfolg gegen den SV Germania Mittweida II holte sich der Gastgeber den Kreispokal.**

Beide Mannschaften kennen sich bestens aus der Mittelsachsenliga, doch diesmal triumphierte im Finale des Mittelsachsenpokals mit dem TSV Flöha die Mannschaft, die den SV Germania Mittweida II bisher nicht schlagen konnte. Die Flöhaer nutzten vor fast 500 Zuschauern ihren Heimvorteil und bezwangen die Mittweidaer Reserve mit 3:0 (1:0).

Flöhas Mannschaftsleiter Ralf Oettel fand nach dem umjubelten Abpfiff eine Erklärung für den Sieg seines Teams. „Wir haben von Mittweida kaum Chancen zugelassen. Zwar kamen sie zwischenzeitlich gut ins Spiel, wo wir im Mittelfeld ein paar Defizite hatten. Dennoch denke ich, dass wir verdient, aber mit einem Tor zu hoch gewonnen haben.“ Der geschlagene Verlierer aus Mittweida akzeptierte die Niederlage sportlich. „Wir haben in der zweiten Halbzeit besser ins Spiel gefunden. Aber wie in der gesamten Saison haben wir hinten Probleme und offensiv keine Durchschlagskraft gehabt“, sagte Mittweidaer Trainer Bernd Hofmann zur Final-Niederlage. Dennoch habe die Pokalsaison gezeigt, dass sein Team mit einem vollen Kader unter den oberen Teams der Mittelsachsenliga mitspielen kann.

Das Spiel begann mit einer druckvollen Flöhaer Mannschaft. Angeführt vom dribbelstarken Tom Göckeritz spielte sich der Tabellensechste der abgelaufenen Mittelsachsenliga-Saison durch die gegnerische Abwehrkette. Aber auch Mittweida, welches den Weg über den TSV Falkenau ins Finale fand, erspielte sich zu Beginn durch lange Bälle gute Konteraktionen. Mit dem guten Rasen des Auenstadions kam bei fortschreitender Zeit Mittweida besser zurecht. Dies war allerdings auch dem häufig zu lässigen Aufbauspiel des TSV geschuldet. Die erste Torchance des Spiels hatte Flöha, nachdem Mittweida im Mittelfeld den Ball herschenkte und Felix Lubitz frei vor Germania-Schlussmann Robert Schmidt scheiterte (17.). Die Zuschauer sahen in der 28. Minute erneut das Duell Lubitz gegen Schmidt. Diesmal blieb der TSV-Angreifer nach einem lang geschlagenen Ball aus der Flöhaer Hälfte eiskalt und umkurvte den Torhüter zum 1:0. Das Momentum war auf der Seite des TSV, Mittweida leistete sich nun einige Abwehrfehler und Ballverluste. Das vorwiegend körperliche Spiel ging aber ohne weitere Tore in die Pause, nachdem beide Mannschaften kaum mehr Akzente in der Offensive setzen konnten. „Zur Halbzeit waren wir mit dem 1:0 gut bedient, da Flöha spielerisch klar besser war“, sagte Bernd Hofmann.

Doch nach dem Seitenwechsel kam Mittweida aktiver und willensstärker aus der Kabine. So kam die Germania innerhalb von drei Minuten zu zwei großen Chancen, die sie allerdings vergaben. Nun ging das Team von Bernd Hofmann immer mehr in die Offensive, um den Ausgleich zu erzwingen. Flöha setzte vorwiegend auf Konter über die rechte Seite, die dann aber schlecht ausgespielt wurden.

# Endspiel im Kreispokal / Herren



## SV Germania Mittweida - TSV Flöha 0:3 (0:1)

Mittweidas Abwehrchef Sebastian Voigt spielte von nun an im Angriff und kam mit seinem Kopfball eine Viertelstunde vor Schluss zu einer guten Chance, doch hier fehlte ihm wie dem Team insgesamt im Abschluss das Glück. Den Deckel auf das Spiel setzte der TSV dann, als nach vielfachen Fehlversuchen Tom Göckeritz eine Kopie des ersten Tores erstellte (81.). Der entscheidende Schlussspunkt für die Saison beider Mannschaften war ein spektakulärer: In der Nachspielzeit setzte Marvin Giesecke einen Freistoß aus 40 Metern direkt in das Mittweidaer Gehäuse und löste den großen Jubelsturm des Flöhaer Anhangs aus (90. +3). (Von Uli Ludwig)

**SV Germania Mittweida II:** Schmidt, Sähmisch, Frieden, Herrmann, Göbler (77. Weise), Wiltzsch (69. Wehner), Kaltschmidt, Richter (46. Knepper), Lange, Tschiedel, Voigt.

**TSV Flöha:** Clauß (85. Rüger), Martin, Preißler, Schwarz, Eckardt, Hauser (80. Möbius), Göckeritz, Giesecke, Dietel, Berger (87. Oelschläger), Lubitz.

**Tore:** 0:1 Lubitz (27.), 0:2 Göckeritz (81.), 0:3 Giesecke (90.+3).

**Schiedsrichter:** Schneider (Neuhausen)

**Zuschauer:** 486

KVF-Präsident Andreas Schramm übergibt den Siegerpokal an die Flöhaer Mannschaft, die sich verdientermaßen im Finale mit 3:0 durchgesetzt hat.



Die Finalpartie leitete Torsten Schneider vom FV Neuhausen/Cämmerswalde. Christoph Brause (l.) vom BSC Freiberg und Detlev Zillmer (r.) vom VfB Saxonia Halsbrücke waren seine Assistenten.



**TSV Falkenau - ATSV Gebirge Gelobtland 1:0 (1:0)**



**Falkenau:** Oehme, Schubert, Keller, Mittmann, Kuche, Schmiedel, Fischer, Heckel, Günther, Weber.

**ATSV Gebirge:** Breidel, Könnecke, Domes, Zienert, Höhne, Köllmer, Hallbauer, Müller, Leuthold.

**Tor:** 1:0 Keller (2.).

**SR.:** Jens Gruttke (Frankenau) - Foto unten



KVF-Präsident Andreas Schramm übergibt den Siegerpokal an den Falkenauer Kapitän Jennifer Mittmann. Der TSV konnte den Erfolg aus der Vorsaison wiederholen.



# Endspiel im Kreispokal / Kleinfeld Herren



**SSFV Fortuna Topseifersdorf - SKV Grün-Weiß Königsfeld 2:0 (1:0)**



Haiko Stähler, Vorsitzende des Spielausschusses und Staffelleiter Kleinfeld, überreichte den Siegpokal nach dem 2:0-Erfolg über Königsfeld an André Zwinscher (SSFV Fortuna Topseifersdorf.)

**Topseifersdorf:** Kretschmar, Fuhrmann, A. Zwinscher, B. Zwinscher, Meyer, Dietz, Rösch, R. Irscher, St. Irscher, Gorzize, Gerstenberger.

**Königsfeld:** M. Petke, Dorn, S. Petke, D. Hopfengärtner, B. Spreer, Lachmann, Tietke, T. Spreer, Jahn, Pötzel, Schröber.

**Tore:** 1:0 Dietz (2.), 2:0 Meyer (38.).

**SR.:** Andreas Haeder (Lunzenau) - Foto r.

**Zuschauer:** 121 in Breitenborn



SpG Zug/Langhennersdorf - SpG Brand-Erbisdorf/Langenau 0:2 (0:1)



**Zug/Langhennersdorf:** Meyer, Andrä, Eienkel, Gagarin (51. Rot), Müller, Waydera, Wahsner, Abdullah (85. Gottwald), Schubert (70. Blankenburg), Kemter (46. Emini), Steiger (58. Nutsch).

**Brand-Erbisdorf/Langenau:** Grabow, L. Beier, Brodauf (62. Schmidt), Kaden, Ngo (84. Dienel), Bernhardt (81. Nguyen), Hähnel (86. Eilenberger), Weber, Wächtler, Jeschke, T. Beier.

**Tore:** 0:1 Bernhardt (15.), 0:2 Hähnel (80.).

**SR.:** Marc Jünger (Falkenau)



Der Brander/Langenauer Mannschaftskapitän Hendrik Kaden nimmt aus den Händen von KVF-Präsident Andreas Schramm den Pokal in Empfang. Allerdings musste seine Mannschaft lange um den Pokalsieg zittern. Nach dem frühen Treffer zur Führung fiel erst zehn Minuten vor dem Abpfiff der Spiel entscheidende Treffer in diesem Finale.

# Endspiel im Kreispokal / B-Junioren



SV Barkas Frankenberg - SpG Brand-Erbisdorf/Langenu 0:4 (0:2)



**Frankenberg:** Schöne, Pnishi, Bulgrin, Almansori, Neef (52. Kunze), Tausch, Uhlemann, Kirschner, Geupel, Dix (75. Steger), Amini (73. Friedemann).

**Brand-Erbisdorf/Langenu:** Ulbricht, Dreißig (48. Tilch), Achenbach, Pönitz, Böhme, Börner, Gehmlich (60. Bellmann), Rudolph, Schmieder (68. Hübler), Langer, Heschel.

**Tore:** 0:1, 0:2 Langer (35. FE, 38.), 0:3 Rudolph (53.), 0:4 Langer (63.).

**SR.:** Paul Schmieder (Falkenau)



Aus den Händen des Vorsitzenden des Jugendausschusses Nico Israel nahm Mick Achenbach den Siegerpokal entgegen.

Mit drei erzielten Toren sicherte Felix Langer, der auch erfolgreichster Schütze in der Meisterschaft war, seiner Elf den Sieg im Endspiel. Mit 36 erzielten Toren in den Punktspielen wurde er auch der erfolgreichste Torschütze bei den B-Junioren.

**SpG Lunzenau II/Rochlitz - SpG Wechselburg/Königshain-Wiederau 4:0 (2:0)**



**Lunzenau II/Rochlitz:** Pfeiffer, Nitsche, Loth, Handke, J. Glatz (61. Etzold), Peters, Singer (14. Schuffert), Müllrich, Weißhuhn, Kleebauer (36. K. Glatz).

**Wechselburg/Kön.-Wiederau:** Ludwig, Kupas, Ranft (66. Naumann), Troll, Hildebrandt, Barthel (46. Uhlemann- ab 66. Trömel), Weber, Schille, Wild, Blaß (23. Heinig), Dippold (46. Kracheel).

**Tore:** 1:0 J. Glatz (16.), 2:0 Schuffert (21.), 3:0, 4:0 Peters (67., 70.).

**SR.:** Fabian Gellrich (Freiberg).

Jugendausschussvorsitzender Nico Israel (l.) überreicht Elias Loth, Kapitän der Spielgemeinschaft Lunzenau II/Rochlitz den Pokal. Unterstützt wird er von Haiko Stäbler (r.), Vorsitzender des Spielausschusses. Elias Loth konnte in dieser Saison schon einen anderen Pokal in der Hand halten: Mit seinem Team wurde er auch Kreismeister.



Folgende Kollektive leiteten die Endspiele bei den A- bis C-Junioren



## A- Junioren

Marc Jünger (M.) vom TSV Falkenau war der Schiedsrichter dieser Partie.

An der Linie standen Niclas Neubert (links - TSV Falkenau) und Max Beyer (rechts - BSC Motor Rochlitz).

## B- Junioren

Paul Schmieder (M.) vom TSV Falkenau war der Schiedsrichter dieser Partie.

An der Linie standen Max Kluge (links - TSV Falkenau) und Marek Pijala (rechts - TV Vater Jahn Burgstädt).



## C- Junioren

Fabian Gellrich (M.) vom BSC Freiberg war der Schiedsrichter dieser Partie.

An der Linie standen Yannick Brunn (links - TSV Dittersbach) und Marco Göhler (rechts - SV Mulda).



**TSV Einheit Claußnitz - SV Lichtenberg 0:2 (0:0, 0:0, 0:0) n. V.**



**Claußnitz:** E. Delling, Nitzsche, Gullmann, Günther, Stein, Weber, Nasari, L. Delling, Strey, Burchard.

**Lichtenberg:** Seyfert, J. Lange, L. Lange, Seifert, Franke, Hegewald, Schink, Göhler, Uhlig, Barth, Pretzsch.

**Tore:** 0:1 Hegewald (65.), 0:2 L. Lange (68.).

**SR.:** Yannic Naumann (Burgstädt).

Freude und Enttäuschung liegen in einem Finale immer eng zusammen. Während sich die Trainer Ringo Küttner und Jano Schmidt mit ihren Spielern über den Sieg freuen, ist den Grün-Schwarzen Claußnitzern die Enttäuschung über die Niederlage ins Gesicht geschrieben. Erst in der Verlängerung machte der SVL mit zwei Toren den Pokalsieg perfekt.



Im Vorjahr war das Team vom SV Lichtenberg nach der 0:6-Pleite gegen den TSV Großwaltersdorf bei der Siegerehrung nur Zuschauer. Diesmal gab es einen 2:0-Erfolg gegen den TSV Einheit Claußnitz und so war diesmal bei der Heimreise der Siegerpokal im Gepäck.

# Endspiel im Kreispokal / D-Junioren



TSV Einheit Claußnitz - SV Lichtenberg 0:2 (0:0, 0:0, 0:0) n. V.



Nico Israel, Vorsitzender des Jugendausschusses überreicht dem Lichtenberger Kapitän Lucas Lange den soeben gewonnenen Siegerpokal.



Der Burgstädter Schiedsrichter Yannic Naumann leitete das Endspiel.



## Ehrung der erfolgreichsten Torschützen bei Herren und Frauen



Die Torjäger Rico Thomas (TSV Falkenau), Nando Mehnert (SC Altmittweida), Monty Grünert (Rossauer FC) und Nicole Schubert (TSV Falkenau) - v.l.. haben ihre Torjägerkanone in Flöha in Empfang genommen.

### ALLE TORJÄGER HERREN UND FRAUEN IM ÜBERBLICK

<b>Mittelsachsenliga</b>	- Rico Thomas (TSV Falkenau)	30 Tore
<b>Mittelsachsenklasse</b>	- Patrick Thiele (SV Fortuna Langenau)	32
<b>Kreisliga Nord</b>	- Nando Mehnert (SC Altmittweida)	32
<b>Kreisliga Süd</b>	- Julius Kablitz (Hetzdorfer SV)	21
<b>1. Kreisklasse Nord</b>	- Monty Grünert (Rossauer FC)	27
<b>1. Kreisklasse Süd</b>	- Steve Neubert (Hohenfichtener SV)	20
<b>2. KKL/St. Nord</b>	- Marcel Pawlowski (FSV Taura)	21
<b>2. KKL/St. Süd</b>	- Michael Haderk (Bobritzcher SV II)	22
<b>Kleinfeld Herren</b>	- Robert Nagel (SG Döhlen)	105
<b>Frauen</b>		
<b>KKL/Staffel Nord</b>	- Nicole Schubert (TSV Falkenau)	21
<b>KKL/Staffel Süd</b>	- Jasmin Köllmer (ATSV Gebirge Gelobtland)	11



## Ehrung der erfolgreichsten Torschützen im Nachwuchsbereich



**Hintere Reihe v. links:** Phil Mende (SV Mulda - 37 Tore/ A-Jun.), Falk Langer (SpG Brand-E./Langenau - 36 Tore/ B-Jun.), Maximilian Grajetski (SpG Clausnitz/Sayda - 27 Tore/ C-Jun., MSL - Staffel Süd), Meyer (SV Hartmannsdorf - 34 Tore/ D-Jun., MSKL Nord), Mikeil Schaveschov (Hainichener FV - 51 Tore/ D-Jun., MSKL Mitte).

**Vordere Reihe v. links:** Dennis Großer (Riechberger FC - 51 Tore/ E-Jun., MSKL St. 3), Elias Grunewald (SV Grün-Weiß Breitenau - 60 Tore/ E-Jun., MSKL St. 4), Karl Sachso Uhlig (Hetzdorfer SV - 60 Tore/ E-Jun, MSKL St. 5), Lukas Sackwitz (Hohenfichtener SV - 38 Tore/ D.-Jun., MSKL Süd).



**Bilder v. links:** Max Schubert (SV Fortuna Langenau - 76 Tore/ E-Jun., MSL), Adrian Wild (SpG Wechselburg/Königshain-Wiederau - 38 Tore/ C-Jun., MSL Staffel Nord), Lennard Delling (TSV Einheit Claußnitz - 39 Tore/ D-Jun., MSL).



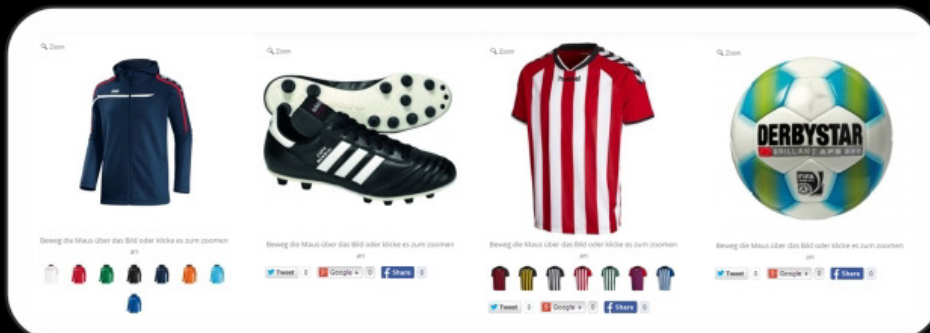
**Siebenlehn • Nossener Str. 43**



**Neuer Onlineshop**

**TEAMBRO<sup>®</sup>**

**www.teambro.de**



 **Finde uns auf Facebook:**  
[facebook.com/TeamBroSports](https://facebook.com/TeamBroSports)

### Goldene Ehrennadel für den Präsidenten des SV Germania Mittweida



**Aus Anlass seines 60. Geburtstag wurde der Mittweidaer Vereinspräsident Harald Kaehs vom Kreisverband Mittelsachsen mit der Goldenen Ehrennadel geehrt. Die Auszeichnung des Verbandes überbrachte Geschäftsführer Thomas Pretschner.**

Harald Kaehs steht knapp 15 Jahre an der Spitze des SV Germania Mittweida. Seit fast 50 Jahren ist er mit dem Verein verbunden. Er ist eine echte lebende Fußballlegende des Vereins. Mit 12 Jahren begann seine sportliche Karriere in der Schülermannschaft der damaligen BSG Einheit Mittweida. In der Saison 1976/77 rückte er in die 1. Herrenmannschaft (Bezirkssklasse) auf. Nach über 1000 Pflichtspieleinsätze beendete der Jubilar im Alter von 38 Jahren seine aktive Laufbahn. An den Nagel hat er seine Fußballschuhe noch nicht gehängt, sondern ist noch im Altherrenteam des Vereins am Ball.

Seit 2003 hat er den Hut beim 260 Mitgliedern zählenden SV Germania Mittweida auf und leitet die Geschicke eines der ältesten Fußballvereine Sachsens als Präsident. 1990 erfolgte übrigens die Umbenennung von der BSG Einheit zum heutigen BSG Einheit.

**BLEIB  
WIE DEIN  
BIER**

*natürlich*

